Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

Nro. 20. Freitag, den 15. Mai **1846.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 57.
JN. 5785.

Am 28. und 29. Mai c. werden auf dem Terrain links der Chaussee nach Lissomitz und parallel mit der Chaussee, Schießübungen der Landwehr-Artillerie stattfinden.

Das Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt, um sich vor Schaden zu hüten, und zugleich aufgefordert, das bezeichnete Terrain während der Uebung nicht zu betreten, den ausgestellten Sicherheitsposten Folge zu leisten und die Eisenmunition, welche aufgefunden werden sollte, an das Königl. Artillerie-Depot hieselbst abzuliefern.

Thorn, den 11. Mai 1846.

No. 58.
JN. 5718.

Der im diesjährigen Kalender auf den 29. Juni c. in Inowraclaw anberaumte Jahrmarkt ist auf den 22. Juni c. verlegt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Thorn, den 8. Mai 1846.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

In dem Bezirke der Königl. Regierung zu Marienwerder und den angrenzenden Bereichen, sind in diesem Jahre, zum Ankauf von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs resp. auch sieben Jahren, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte wieder angesetzt worden, und zwar:

den 4. Juni in Bromberg,
den 6. Juni in Wirsitz,
den 8. Juni in Chodziesen,
den 18. Juni in Schwetz,
den 19. Juni in Gruppe,
den 20. Juni in Neuenburg,
den 22. Juni in Marienwerder,
den 23. Juni in Mewe,
den 24. Juni in Dirschau,
den 24. Juni in Filehne,
den 25. Juni in Marienburg,
den 26. Juni in Elbing,
den 27. Juni in Pr. Holland.

Die erkauften Pferde werden zur Stelle von der Militair-Kommission abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt, und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler, den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Kosten der Verkäufer unterworfen sind, welche sich hinterher als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem Pferde müssen eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgeldlich übergeben werden.

Berlin, den 20. März 1846.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Privat-Anzeigen.

Wegen Aufgabe der hiesigen Pacht beabsichtige ich sämmtlich todtes und lebendes Inventarium, bestehend in Pferden, Füllen, Kühen, Ochsen, Jungvieh, Schaafen, Schweinen rc. Acker- und Hausgeräth so wie Klafter- und Schirrholz in den Tagen vom 8. Juni c. ab meistbietend gegen baare Bezahlung zu verkaufen und lade Kauflustige hierzu ergebenst ein.

Groch, den 15. Mai 1846. Der Gutspächter **Ludwig Meyer**.



Auf Piwnice bei Thorn stehen 150 Stück 6jährige Hammel, 65 Mutterschaafe und 45 Zeitschaafe zum Verkauf. Abnahme nach der Schur.

Ich bin willens mein Grundstück zu Alt Skompe, bestehend aus: einem Wohnhaus, einer Scheune, einem Stall und Garten mit dem dazu nöthigen Inventarium, bestellter Winter- und Sommer-Saat auf 48 Magdeburger Morgen Land, aus freier Hand zu verkaufen. Der dritte Theil des Kaufgeldes kann auf dem Grundstück stehen bleiben.

Alt Skompe, den 24. April 1846.

Verwittwete **Sickinger**.

In **O. Kleineckes** Buchhandlung in Stolberg ist so eben erschienen und bei **Ernst Lambeck** in Thorn und Culm zu haben:

Separations-Büchlein

oder

Rathgeber für Alle, die bei Gemeinheits-Theilungen oder Separationen betheiligt oder beschädigt sind.

8. broch. Preis 15 Sgr.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.